

## 3.1.: So kommt der Strom in Ihr Haus

Mit einem guten Plan fängt alles an. Denn damit werden bereits die wichtigsten Entscheidungen über den effizienten Umgang mit Strom und Energie getroffen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, rechtzeitig den Rat von Experten einzuholen. Denn Entscheidungen, die in der Planungsphase getroffen werden, lassen sich später nur mit erheblichem Aufwand wieder rückgängig machen.

### Der Baustrom

Bereits in der Bauphase benötigen Sie, bzw. Ihre Handwerker ständig Strom. Um einen Baustromanschluss zu erhalten, wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor Baubeginn an eine Elektroinstallationsfirma. Daraufhin erhalten Sie von uns ein verbindliches Angebot für den Baustromanschluss. Nachdem der Anschlussschrank an das Versorgungsnetz angeschlossen und der Stromzähler montiert wurde, kann Ihr Elektroinstallateur den Baustromanschluss in Betrieb nehmen.

### Der Hausanschluss

Um Ihr Haus an das Ortsnetz anschließen zu können, benötigen wir von Ihnen folgende Informationen.

- Wie viele Wohnungen werden sich im Endausbau befinden?
- Welche Heizung, welche Warmwasserbereitung ist vorgesehen?
- Ist eine Klimaanlage oder eine kontrollierte Wohnungslüftung geplant?
- Werden die Räume Ihres Hauses auch gewerblich genutzt?

Ein Lageplan und ein Grundriss des Kellergeschosses mit Kennzeichnung des Anbringensortes für den Hausanschluss und den Zählerschrank sind für die Vorbereitung unbedingt erforderlich.

### Die Mehrsparteneinführung

Um schon beim Bau Kosten und Platz zu sparen, werden zunehmend multifunktionale Anschlusseinheiten eingesetzt. Mittels einer einzigen Kernbohrung können neben Strom und - sofern vorhanden und von Ihnen gewünscht - auch die Anschlüsse für Erdgas, Kabel-TV und Telekommunikation über einen Graben ins Gebäude eingeführt werden. Anhand des von Ihnen mitgelieferten Lageplans wird die gemeinsame Verlegung der Hausanschlüsse durch die Stadtwerke Bad Brückenau GmbH koordiniert. Die Mehrsparteneinführung ist auch für den Einsatz in Gebieten mit hohem Grundwasserstand geeignet.

Stimmen Sie mit Ihrem Elektriker möglichst bald den Einbauort des Zählerschranks ab. Übrigens: Bei mehr als 4 Wohneinheiten brauchen Sie einen eigenen Hausanschlussraum nach DIN 18012.

### **Die Vorteile auf einen Blick**

- Kurze Bauzeiten
- Preisgünstige Tiefbauarbeiten
- Wenig Abstimmungsbedarf
- Geringer Flächenbedarf für Versorgungsleitungen vor dem Gebäude
- Geringer Platzbedarf für die Inneninstallation

### **Die Elektroinstallation**

Die Ausstattung Ihres Hauses mit Steckdosen, Lichtschaltern usw. erfolgt individuell nach Ihren Vorstellungen. Bedenken Sie bitte, dass nachträgliche Änderungen und Erweiterungen mit einem hohen Aufwand verbunden sind. Wir empfehlen Ihnen, sich genügend Zeit für die Planung der Steckdosen und Lichtschalter zu nehmen und bereits die Einrichtung Ihres Hauses, sowie den zukünftigen Verwendungszweck der Zimmer zu berücksichtigen.

### **Die Inbetriebsetzung**

Ihr Elektroinstallateur informiert uns über die Fertigstellung der Elektroinstallation in Ihrem Neubau. Durch ihn wird die Anlage endgültig in Betrieb genommen, nachdem in unserem Auftrag der Stromzähler montiert wurde. Nach Antragstellung erhalten Sie von uns ein verbindliches Anschlussangebot.

Die Anschlusskosten teilen sich in drei Hauptpositionen auf: Baukostenzuschuss (BKZ), Hausanschlusskosten und Inbetriebsetzungskosten. Zusätzliche Leistungen wie Zähleranschlusssäulen, doppelter Unterputzkasten bei Doppelhäusern, Eigenleistung (Kabelgraben) oder Telefonkabelmitverlegung werden im Anschlussvertrag/Rechnung gesondert ausgewiesen, müssen aber mit dem zuständigen Netzcenter besprochen werden.

Falls Sie noch Fragen haben sollten rufen Sie uns unter der Telefonnummer: 09741/9112-0 an, oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.stadtwerke-bad-brueckenau.de](http://www.stadtwerke-bad-brueckenau.de).